

Erinnerungen an Udo

Akkordeonissimo mit gesanglicher Unterstützung

Kooperation mit Musikern aus Niefern-Öschelbronn

Als Udo Jürgens im Dezember 2014 überraschend verstarb, war den meisten Menschen irgendwie klar, dass dieser Ausnahmekünstler in seiner Musik weiterleben würde. Und trotzdem weiß man immer erst nach dem Tod eines Prominenten, wie viel er seinem Publikum gegeben hat.

Bei Udo Jürgens ist das mehr als „Griechischer Wein“, die trostreiche Aussicht darauf, dass das Leben auch mit 66 Jahren noch lange nicht zu Ende ist und „Ein ehrenwertes Haus“ fraglos überbewertet wird.

Dass der begnadete Musiker es zeitlebens schaffte, die Herzen der Menschen zu berühren, machten sich die Mitglieder der Harmonikafreunde Linkenheim-Hochstetten bei der neuerlichen Auflage ihres Traditionskonzerts „Akkordeonissimo“ zu Nutze und würdigten Jürgens mit einem spritzigen Medley seiner schönsten Lieder, die gekonnt und leidenschaftlich von Georg Seitleben interpretiert wurden.

Im Vorfeld hatte man mit dem Akkordeonorchester Niefern-Öschelbronn eigens zu diesem Zweck ein Projektorchester gebildet und ließ sich zudem vom Gesangverein Einigkeit Hochstetten klangvoll unterstützen. Zum Finale gab es schließlich „Griechischen Wein“ und das Publikum war selig – selbst ohne guten Tropfen.

Gut zwei Stunden lang hatten die Harmonikafreunde ihr Publikum aufs Beste unterhalten. Den Auftakt hatte das Jugendorchester übernommen, das trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle bei Songs wie „Smoke On The Water“ eine souveräne Leistung ablieferte. Sophie Lehmann brillierte als Gesangssolistin bei „Alles nur geklaut“ von den „Prinzen“.

Der Gesangverein Einigkeit Hochstetten unter der Leitung von Aldo Martinez präsentierte im Verlauf des Konzertabends zwei überaus gelungene Gesangsböcke: Nicht nur traf die Liedauswahl, die Klassiker wie „May Way“ und „Ein Lied kann eine Brücke sein“ enthielt, voll den Geschmack des Publikums, sondern vor allem überzeugte der Chor selbst erneut mit einer engagierten und facettenreichen Darbietung. Ganz genauso wie das Orchester der Harmonikafreunde unter der Leitung von Hubert Bürkle, das neben dem Operettenstück „Der Vogelhändler“ auch französisches Flair und lateinamerikanisches Temperament versprühte. Doch bei aller Begeisterung: Dass das Seniorenorchester bei diesem „Akkordeonissimo“ nicht dabei war, wurde von vielen zu Recht bedauert und sollte eine einmalige Ausnahme bleiben. Katja Stieb



AKKORDEONMUSIK UND GESANG präsentierten die Musiker aus Linkenheim-Hochstetten und der Gesangverein Einigkeit Hochstetten im Bürgerhaus. Foto: Stieb